

Endlich frei

Sonderausgabe Wetzsteinstollen Spiegelberg – Der 7. Fall für Schneider und Ernst

In Gaildorf wird der wohlhabende Witwer Fritz Harlander ermordet in seiner Villa aufgefunden, und sein alter Intimfeind Herbert Lurcher, der als Täter infrage kommt, ist tatsächlich spurlos verschwunden. Doch bald stellt sich heraus: Lurcher war zur Tatzeit im eingestürzten Wetzsteinstollen in Spiegelberg eingeschlossen und wird erst Stunden nach Harlanders Tod wieder aus seiner misslichen Lage befreit.

Doch es gibt auch andere Verdächtige. So wurde Harlanders bulgarische Putzfrau dabei beobachtet, wie sie nach dem Tod ihres Kunden auffällig eilig dessen Villa verließ – und statt die Polizei zu rufen, machte sie sich aus dem Staub. Etwa zur Tatzeit war außerdem ein Handwerker auf dem Gelände, und ob Harlanders rüde abservierte Geliebte ihren Exfreund wirklich schon tot vorgefunden oder ob sie sich an ihm gerächt hat, muss sich noch erweisen.

Dabei haben die Kommissare Schneider und Ernst ganz andere Probleme. Polizeireform, Beziehungsprobleme, neue Kollegen – und seit einem Dezembertag am Ebnisee macht Schneider jeder laute Knall zu schaffen.

Der bisher letzte Fall von Schneider und Ernst erscheint hier in einer Spezialausgabe für den Wetzsteinstollen Spiegelberg, mit einem Anhang zur Geschichte des Wetzsteinabbaus in Spiegelberg und der Entstehung des heutigen Besucherbergwerks.